

[എന്നു തുടങ്ങി.]

Der ersten Champagne-Offensive folgte seinerzeit
"der" zweiter Angriff zwischen Reims und
in der Schlacht an der Somme — und jedesmal
Welt, jetzt sei der Höhepunkt der mechanisch-
Anschaltung der Schlachten auf dem west-
Schauaplatz erreicht, wo sich bekanntlich Frank-
heerkraft, Englands industrielle alte Organisation
amerikas Spezialistenleitung die Hände reichten,
der Deutschlands zu zermürben, zu zermalmen,
zu zerschlagen.
Eine Leistung, würdig eines neuen Homers,
das ein ganzes Millionen-Volk als würdig der
des Olympos zeigt, das das deutsche Volk
Kultur dreier Völker, Länder und Industrie-
es dazu die britische Waffengefolschaft der
und Aufrasser, der Ander und der französischen
verort, der Turkos und Gurchas und zahlloser
niger Mietlinge des britischen Weltreichs, das
Kasse seit jeher verriet, ertragen hat, während
sinn zugleich im Osten die Kräfte des russischen
sich fesselten, in der Moldau die rumänische
oben und auf den schneebedeckten Höhen Mace-
Mitteleuropa und die Kultur der Herzländer
beschränkt! Grandioseres ward nie erlebt in
Weltgeschichte, als dieser neue Nibelungen-
die Schlacht auf einem neuen Walferfelde, aus
ein neuer Himmel und eine neue Erde" her-
zuwachsen.

Es wurde das alles noch übertroffen durch die Schlacht zwischen Arras und östlich von Arras in der Champagne. Die „dritte“ Champagne-Schlacht — so könnte man auch sagen — nur, daß die Champagne-Schlacht jetzt rund ein Viertel der Kampfweite umfaßt; daß daneben sich westlich anschließt die Schlacht bei Wisne, die im Vogen von Saint Quentin und Landenburgs meisterhafte Zurückverlegung der Fronten gezeugt hat) und zuletzt die Engländer bei Arras. „Über-Materialschlacht“ — so nennen die Franzosen selbst die neue Offensive. Sechs Wochen lang Märsche lang Trommelfeuer bis zu Kaliber 240 Millimeter; dann Sperr- und Riegeltrummelfeuer in unermesslichen deutschen Stellungen; und inzwischen die Feinde in Trichter, Staub und Eisensplitter. Die Linie der deutschen Stellungen infanteristischer Artillerie und feindlichen Truppen. Ein Heer, das die glühenden Eisens und zerschäubernder Sprengungen aushält, das den sechs Monate lang aus dem Boden der halben Erde her vorbereiteten Riesenkanonen solchen Offensive derart erträgt, daß es dem Feinde die taktische Einzelvorteile überläßt, daß es ihm die ganze Welt der Degen aus der Hand zwingt und den Feinde im Übergang in neuen Stellungskrieg immer näher rückt (wosfern es nicht selbst unter Führung der Feldherrnrollens vorwärts schreitet unter dem deutschen Signal „Avancieren“), dessen Ruhm und die Begeisterung alle Stabsengesänge übertrauen.

Was ist die Schlacht?

Die Engländer hatten die Engländer gekümmert als die tiefste Wunde angegriffen. Sie hatten die

Roman von Leo Rüller.

(Nachdruck verboten.)

„Ein gutes Kind, wie geht es Ihnen heute?“
„Danke Ihnen, ich fühle mich sehr wohl und habe recht lange und gut geschlafen“, erwiderte sie.
„Wie trat jetzt aus der Fensternische hervor, in der das junge Mädchen unbemerkt, bisher gefanden war, so voll inniger Liebe auf Mary geblickt hatte. Sie schloß sich, reichte ihm ihre beiden Hände und begrüßte sie.
„Ich habe Sie gar nicht gesehen. — guten Morgen!“, sagte sie. „Sie mich nur immerhin eine Langschläferin.“
„Ich war wohl zuvorgekommen und hat den Tee schon“
„Friede mit dir, Fräulein Mary, daß der Schlaf Ihnen“
„Ich danke Ihnen, und es läßt mich das hoffen, daß Ihnen“
„Ich fühle mich frisch und gestärkt heute.“
„Gestern ausnahmsweise müde und angegriffen.“
„Mary und blühte treuherzig in das freudig be“
„Ihrer Retters und Beschützers.“
„Ich setzte mich zum Frühstück.“
„Darauf trat Mary auf sein Zimmer“
„Ich danke Ihnen, während Mary, mit“
„Ich war der Wagen zu einer gemeinsamen“
„Ich danke Ihnen, kurz vorher kehrte Drate in den“
„Ich danke Ihnen, und man plauderte heiter zusammen.“
„Ich danke Ihnen, meldete den Besuch zweier Herren.“
„Ich danke Ihnen, Veend und Baron Viktor von Uhlberg.“
„Ich danke Ihnen, Die Herren sind willkommen. James!“
„Ich danke Ihnen, von Uhlberg und sein Freund traten ein.“
„Ich danke Ihnen, die Lante Drates ruhten mit Wohl“
„Ich danke Ihnen, auf dem schönen, offenen Gesicht Uhlbergs, für den“
„Ich danke Ihnen, um deswillen eingenommen war, weil ihr Respekt“
„Ich danke Ihnen, also seine Bedeutung erkannt haben mußte“
„Ich danke Ihnen, der Unterhaltung der beiden eine Pause eintrat“
„Ich danke Ihnen, mit Viktor ein Gespräch an.“

deutsche Oberste Seeresleitung werde beunruhigt daraufhin ihre großen Reserven an die Arras-Front werfen. Aber im Hauptquartier Hindenburgs hat man kühle Nerven". Man durchschaute, daß an der französischen Front der Hauptschlag folgen solle. Und als dann Frankreichs gesamte, ungeheuer tief gestaffelte Macht vorbrach in 40 Kilometer Frontbreite an der Aisne und alsbald ebenso weitlin in der Champagne, da begegneten die Angreifer, die abermals hatten durchstoßen sollen, einem Widerstande, vor dem sie Tag für Tag mehr das Stürmen verlernen.

Auf 200 Kilometer Länge tobt jetzt die Riesen-
schlacht, die „Ober-Material-Schlacht.“ Zwischen den
beiden „Höfen“-Angriffen bei Arras und an der Aisne
liegt der Halbbogen von St. Quentin, in den die Feinde
eingedrungen sind, in den sie sich nach Hindenburgs
strategischer Vorschrift vorgefühlt haben vor stärkere neue
deutschestellungen.

Die Schlacht geht; die Schlacht steht, hoch in den Lüften siegen und triumphieren unsere Flieger — inmitten dieser allergewaltigsten Leistungen unseres Heeres hatten es deutsche Arbeiterverführer fertig gebracht, um der Ernährungspolitik und sonstiger irrender Wankbühnen willen an 300 000 Arbeiter zu mehrblättrigem Streik zu veranlassen, während die Front jedes Maschinengewehr, jede Granate, jedes Kilo Sprengstoff benötigt.

Da ist denn — wahrhaft als „Vater des Vaterlandes“ — der Feldmarschall v. Hindenburg auf den Plan getreten und hat es laut hinausgerufen, daß es „unzählbare Schuld“ bedeute, am Heere insgesamt und besonders „an dem Mann im Schützengraben“, der mit seinem Blute es zu bezahlen hat, wenn ihn die Heimat ohne Schutz der technischen Hilfsmittel läßt.

Nun wohl — hoffentlich hört man auf diese Stimmen. Hoffentlich kann solch ein Streik niemals wiederkehren. Beim deutschen Vorgehen und jeder höchsten Treueverpflichtung beschwor uns der Feldherr, der die Schlacht lenkt und den endlichen Sieg „denkt“.

Deutsches Reich.

+ Durch die Zeitungen geht eine Notiz des „Landbrutskonsulent“ in Newcastle, wonach dort am 13. bis 23. März Höchstpreise u. a. für deutsche Butter festgesetzt sind. Daraus wird nun der Schluß gezogen, daß deutsche Butter nach England gelange. Das ist natürlich Unfug. Wenn die englischen Notierungen deutsche Butter nennen, so wird darunter wohl holländische zu verstehen sein. Im Ausland, namentlich in Amerika, werden Waren deutscher und holländischer Herkunft sehr häufig unter der Bezeichnung „deutsch“ zusammengefaßt. Dasselbe gilt also wohl auch für holländische Butter in England.

Österreich-Ungarn.

* Nach Meldungen aus Wien ist die österreichische Ministerkrise beigelegt worden. Die beiden deutschen Minister v. Baernreither und Dr. Urban werden im Amte verbleiben. Dagegen gilt es als sicher, daß der polnische Landsmannminister Dr. Bobrznski aus dem Kabinett auscheiden und durch einen anderen polnischen Parteimann ersetzt werden wird. Kaiser Karl hat den Ver-

Ward war, ihrer Gewohnheit entsprechend, in Gegenwart der beiden fremden Herren ziemlich schweigsam geblieben, doch Viktor von Uhlberg wandte sich nun mit der Frage an sie:

Mein gnädiges Fräulein, ich glaube die Ehre zu haben, Ihr Fräulein Schwester zu kennen; die wunderbare Ähnlichkeit zwischen Ihnen und ihr würde allein schon genügen, mich darin sicher zu machen, doch noch mehr unterstützt mich in meiner Vermuthung der Name . . .

„Meine Schwester!“ — entgegnete sinnend und mit fragend warnend; doch dann leuchtete es auf in ihren schönsten sanften Augen und lebhaft fuhr sie fort: „Sie kennen meine Schwester Edda? Wo ist sie, warum kommt sie nicht zu mir?“

Draße und seine Tante waren durch Marys lauten Ausruf aufmerksam geworden und horchten gespannt. Bittor fuhr fort:

„Bei Ihnen, gnädiges Fräulein, wollte ich mich nach Ihrer Schwester erkundigen, die ich im Laufe des letzten Sommers in einer uns sehr befreundeten Familie am Rhein kennenlernte, wo ich viel mit ihr verkehrte. Seitdem jedoch ist mir leider jede Spur von Fräulein Edder verlorengegangen.“

Mary war in höchster Aufregung. Mit bebender Stimme fragte sie:

Und Sie wissen nicht, wo Edda sich jetzt befindet? —
Daß Sie denn nicht mehr in dem Landhause am . . . —

Mary stodte plötzlich und ihre Hand legte sich unwillkürlich auf's Herz.

Erstaunt stand Viktor da. Drafte trugte, näher tretend
aufgeregt:

Wo war — wo befand sich Edda Liebenstein? — Ihre Schwester ist seit langer Zeit ohne jede Nachricht von

ihre; bitte, Herr von Uhlberg, erzählen Sie uns ohne Rückhalt alles, was Sie etwa wissen mögen, wie und wo

test Sie Fräulein Ebba gekannt oder gesehen haben!"
Befremdet sah Viktor auf die Anwesenden; Dra-
kisterte ihm zu:

„Ich werde Ihnen später alles erklären — erzähle Sie, bitte, was Sie von der jungen Dame wissen!“

So erzählte er denn von Schwinds; wie er dort Ede-
femmen gelernt, wie sie von allen geliebt und verehrt war.

tretern der deutschen Parteien in einer Audienz die Versicherung gegeben, daß ihre politischen Bestrebungen von ihm und der Regierung dem vollen Werte nach anerkannt werden und sein Vertrauen ihnen sicher sei. Es sei seine Absicht, den Reichsrath in naher Zeit einzuberufen. Dem Wiederbeginn des parlamentarischen Lebens nach jahrelangem Stillstand komme in diesem Augenblick außerordentliche Bedeutung zu. Er gewärtige von der Einsicht aller Parteien, daß sie in achtunggebender Entschlossenheit für die höchsten Staatsinteressen und Staatsnotwendigkeiten eintreten werden. Er zähle dabei auf die Deutschen in Oesterreich, denen als sicheren Stützen der Staatseinheit bei der Ordnung der Verhältnisse, die schon während des Krieges angebahnt wurde und nach seiner Beendigung mit Konsequenz durchgeführt werden muß, eine große Aufgabe aufkomme.

Großbritannien.

✱ Die eigentliche Ursache für die Erhöhung der indischen Baumwollspinnle liegt nach einer Mitteilung der in Amsterdam erscheinenden Econ. Stat. Berichte in der englischen Furcht vor einer Überschwemmung des indischen Marktes durch Japan. Die außerordentliche Entwicklung der japanischen Baumwollindustrie, die ihr Absatzgebiet im fernen Osten mit aller Anstrengung weiter auszuweihen versucht, wird in England mit großer Sorge betrachtet und hat zu diesem folgenschweren Schritt geführt. Den Mitgliedern des englischen Parlaments sei dieser Grund bei Annahme des Entwurfs wohl bekannt gewesen, doch sei er mit keinem Wort erwähnt worden, um den japanischen Bundesgenossen nicht zu verlegen.

* Wie verlautet, wird die Regierung sofort einen Antrag zur Regelung der irischen Frage veröffentlichen. Er bedeutet die unmittelbare Einführung von Homerule mit dem Recht der Option für einige Grafschaften. Die irischen Parteien sind an der Formulierung des Antrages nicht beteiligt gewesen.

Norwegen.

* In drei geschlossenen Sitzungen verhandelte das Störching über die außenpolitische Lage. Die Blätter beschäftigten sich in eingehendster Weise mit diesen Verhandlungen und behaupten, das Ziel der Debatten sei die Frage der Entscheidung über Krieg oder Frieden gewesen.

"Morgenbladet" sagt, die Bewaffnung der norwegischen Handelschiffe sei erwogen worden und andere Dinge von weittragender Bedeutung. "Socialdemokraten" erklärt, trotz aller Erregung fordere die große Mehrheit des Volkes die Festhaltung der unbedingten Neutralität. "Eiden Tegn" schreibt, es gebe in Norwegen keinen Menschen, der nicht die Aufrechterhaltung des Friedens wünsche. Aber alle verantwortlichen Männer müßten die Mittel zum Schutz der Zufuhren überlegen, damit das Land nicht der furchtbaren Hungersnot ausgeliefert werde.

Bulgarlen.

* Der bulgarische Gesandte in Bern, Passaroff, hat sich an einem dortigen Journalisten über die Kriegsziele Bulgariens geäußert. Er sagte: Wir verlangen Mazedonien, die Dobrudscha und das serbische Morawatal, weil sie bulgarisches Land sind. Die provisorische russische Regierung hat in ihrer Proklamation erklärt, sie wünsche einen dauerhaften Frieden auf Grund des Selbst-

wie sie dann eines Tages in Wiesbaden plötzlich um ihre Entlassung gebeten und am demselben Tage noch, ohne ihre aufstündige Abreise zurückzulassen, abgereist sei, auch nicht später von sich habe hören lassen. Den Grund ihrer Abreise, den Viktor wohl kannte, verschwieg er. Ihre näheren oder letzten Aufenthaltsort sei ihm nicht bekannt.

Maras Augen hingen an des Erzählenden Lippen. Mit der einen Hand faßte sie nach ihrer Stirn, die andere hatte sie aufs Herz gelegt, wie um dessen ungestüme Klopfen zu dämpfen. Leise wiederholte sie jeden Namen, den Viktor aussprach, und das Verständnis für seine Mittheilungen schien ihr nach und nach zu kommen.

Wit einem aus Angst und Freude gemischten Ausdruck ruhten Drates Augen auf ihr, die — lange nachdem Viktor von Uhlberg geendet — sinnend, leise auf sich hin, unverständlich den Andern, murmelnd und abscheinend ihre Umgebung ganz vergehend dasaß. Ihn Gehörten und Erinnerungen schienen sich zu ordnen, doch

sichtlich kostete sie das große Mühe. Drafé hatte die beiden Herren durch Winke bedeutet, ihm zu folgen und ging mit ihnen auf eines seiner Zimmer. Seine Tante blieb bei Mary zurück, sorglich und ängstlich um diese beschäftigt. — In seinem Zimmer mit Viktor und Beend allein, erzählte Drafé den jungen Leuten, wie er Mary kennengelernt, den Unfall auf der Heide und dessen nachtheilige Folgen. Er erbat sich von Viktor die möglichst genauesten Angaben über Edda, da seiner Ansicht nach durch diese allein Mary's Zustand gebessert werden könne, ihre vollständige Genesung als erhoffen sei.

Baron Ahlberg theilte nun die Gründe mit, welche Edda zu jener plötzlichen Abreise von Schwinsk bewogen hatten. Drafte war entsetzt über das Verhängniß, welches über den Schweltern schwebte. Er befragte mit Bitterkeit die Mittel und Wege, Edda auffinden zu können.

Als dann die beiden jüngeren Herren sich verabschiedeten, bat Drake Viktor von Ulsberg dringend, bald und recht oft seinen Besuch zu wiederholen — und Wagns willen: ihre Erinnerungen an die geliebte Schwelgerin müßten durch die Unterhaltung mit dem jungen Baron nach und nach klarer und geregelter werden. Von Herzogern versprach Viktor seine Besuche, hatte doch Wagns trauriges Gesicht ihn noch mehr zu ihr hingezogen, als es ursprünglich die Erinnerungen an Edda thaten.

Kopenhagen, 20. April. Die deutsche Regierung dankt ihr Bedauern über die Torpedierung des Dampfers „Euse“ ausgesprochen und Schadenersatz, so ein Versehen des betreffenden U-Bootes, dankend vorliegt.

